



Pressemitteilung

München, den 21. September 2012

**Innenstaatssekretär Gerhard Eck gibt
Startschuss für den sechsstreifigen Ausbau der A 3
zwischen Würzburg-Heidingsfeld und Mainbrücke
Randersacker: "Ausbau der A 3 geht konsequent weiter –
Bald
weniger Staus und weniger Lärm für die Anwohner"**

**+++ Innenstaatssekretär Gerhard Eck hat heute gemeinsam mit dem
Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Dr.
Andreas Scheuer, den Startschuss für den sechsstreifigen Ausbau
der A 3 zwischen Würzburg-Heidingsfeld und der Mainbrücke
Randersacker gegeben. Der rund 5,4 Kilometer lange Ausbau kostet
rund 170 Millionen Euro. Wenn der Bund die Gelder planmäßig bereit-
stellt, können die Bauarbeiten bis Ende 2017 abgeschlossen sein.
"Staus wegen Überlastung der mit bis zu 90.000 Fahrzeugen pro Tag
beanspruchten Autobahn werden dann sicherlich ebenso zurückge-
hen wie die Zahl der Verkehrsunfälle. Und für die Anwohner wird es
leiser, denn die Autobahn wird um bis zu neun Meter abgesenkt und
zusätzlich auf fast 600 Meter Länge in einem Tunnel geführt. Außer-
dem sind bis zu sechs Meter hohe Lärmschutzwände und zwischen
dem Katzenbergtunnel und der Mainbrücke Randersacker ein lärm-
mindernder Fahrbahnbelag vorgesehen", so Innenstaatssekretär Eck.
+++**

Um eine für die Anwohner bestmögliche Lösung zu finden, wurde zur
Trassenfindung ein Lenkungsverfahren durchgeführt. In diesem Verfahren
wurden die verschiedensten Ausbauvarianten detailliert geprüft. Als aus-
gewogenste Lösung kristallisierte sich die Katzenbergtunnel-Trasse heraus.

./.

Diese Tunnellösung, die sich an der bestehenden Trasse orientiert, wurde auch vom Bundesverwaltungsgericht bestätigt.